

**Liebe Fischer und Freunde des FKZ,**

Wie jedes Jahr sitze ich vor meinem Compi um Euch den letzten News Letter des bald abgelaufenen Jahres zu schreiben. Seit Ende September, fischereilich abstinent, spielt sich bei mir die Fischerei nur noch in Gedanken ab. Diese Fischerei im Kopf ist zuweilen intensiver als die reale Fischerei am Wasser. Was wälze ich da Pläne was ich vor und während der nächsten Saison noch alle zu tun gedenke. Meine Fischereitensilien müssen bis dann noch gereinigt und gepflegt werden. Die Waders liegen noch genauso in der Garage, wie ich die Ende September hingeschmissen habe. Die Schnüre müssen von den Rollen und gepflegt werden, schliesslich sind einige seit mehreren Jahren nicht mehr benützt worden. Absolut nicht zu vergessen ist das Auffüllen meiner Fliegendosen. Den Binde-tisch muss ich vom übrigen Gerümpel befreien und bis zum Saisonstart die unzähligen Fliegen binden, deren Muster ich mir letzte Saison, bei ausbleibenden Bissen am Bach, ausgedacht habe. Das werden die fängigsten Fliegen sein, die jemals gebunden wurden und mir den Fisch meines Lebens bringen. Wenn ich schon bei fängig bin, selbstverständlich werde ich mir nächstes Jahr mehr Zeit zum Fischen nehmen. Schliesslich höre und lese ich von den fängigsten Gewässern auf dieser Welt. Von denen werde ich nächstes Jahr bestimmt mehr besuchen als das eine Mal in diesem Herbst im Südtirol. Gedanklich sehe ich mich schon an diesen traumhaften Gewässern im Kampf mit den stärksten Fischen der Gegend. Nicht einen, nein dutzende dieser Riesen werde ich bezwingen.

Diese Art der fischereilichen Phantasie muss irgendwie mit der Jahreszeit zu-

sammenhängen. Ich denk ich habe das-selbe im letzten Jahr und den Jahren davor in meinen Hirnwindungen gewälzt. Geändert hat sich jedoch nichts. Ich werde meine Fischerweste im nächsten Jahr so vom Bügel nehmen, wie ich sie im Herbst aufgehängt habe und Fliegen werden keine gebunden sein. Wohin denn mit dem Gerümpel auf dem Binde-tisch. Und das mit den Reisen und den Traumfischen wird wohl einmal mehr ein Traum bleiben, denn meine Agenda für das nächste Jahr ist bereits prall gefüllt.

Ich liebe diese Kopffischerei. An kalten Winterabenden vor dem Kamin mit einem feinen Glas rubinrotem Wein zu träumen was gewesen wäre wenn und zu planen was dann sein könnte. Da kann ich meine Gedanken schweifen lassen, da brauch ich keine Bewilligung, werde nicht kontrolliert und kann die vielen Traumfische wieder dahin zu-rücksetzen, wo es ihnen am wohlsten ist. Dabei friere ich nicht und werde nicht nass und weiss, dass ich in zweieinhalb Monaten wieder fischen könnte, wenn ich dann Zeit und Lust hätte.

In diesem Sinne wünsche ich Euch und Euren angehörigen schöne Feiertage und ein gutes und gesundes neues Jahr.

Urs Meier, VP FKZ





## Forellenerfassung

Bald ist es wieder soweit, dass wir der Seeforelle nachstellen dürfen. Manch einer wartet bereits sehnsüchtig darauf. Auch dieses Jahr werden Statistiken geführt über die gefangenen Fische. Wer sich an der Sammlung der Daten beteiligen will, kann die Unterlagen bei Henry Loher, Fachgruppen Obmann Zürichsee, anfordern. Es wäre schön, wenn sich mehr als die bisherigen Erfasser melden würden. Eine grössere Anzahl von Erfassungen ergäbe ein genaueres Bild des Forellenbestandes im Zürichsee.

## Zwischenbericht Erfolgskontrolle Seeforellen-Besatz im Zürichsee

Im Rahmen des seit 2006 laufenden speziellen Forellen-Förderprogrammes für den Zürichsee wird neben einem gezielten Besatz aller Zuflüsse versucht, die Seeforellen-Dichte im See mittels direktem Sec-Besatz von grösseren Fischen zu erhöhen. Seit 2007 wurden deshalb jährlich rund 10'025'000 Sömmerlinge ausgesetzt, wovon jene im Herbst 2008 und 2009 mittels Fettflossenschnitt markiert wurden, damit der Erfolg dieser Besatzstrategie abgeschätzt werden kann. Seit 2010 werden auch markierte Jährlinge (2010: 6'000 Stück) ausgesetzt. Eine Erfolgskontrolle ist deshalb wichtig, weil das Aufziehen einer solchen Menge grösserer Fische kostenintensiv ist und längerfristig nur weitergeführt wird, wenn daraus ein feststellbarer Nutzen entsteht. Die Fische des Jahrgangs 2008 sollten in der Seeforellen-Fangaison 2009/10 erstmals im Anglerfang feststellbar sein sofern der Besatz Wirkung zeigt.

Daher wurde vor Beginn der Seeforellen-Saison 2009/10 eine Spezialstatistik

an ausgewählte Zürichsee-Schleppangelfischer abgegeben, in welcher von Saisonbeginn bis Ende Mai alle Fischgänge sowie jede einzelne gefangene Seeforelle mit Länge einzutragen sind. Markierte Fische ohne Fettflosse sind darin besonders zu bezeichnen. Die Berufsfischer sind ebenfalls angehalten, alle markierten Fische mit Länge, Gewicht und Fangdatum zu melden.

## Resultate

Von 11 ausgeteilten Spezialstatistiken wurden 10 retourniert. Die Auswertung der Daten ergab folgende Werte:

	Wert	%
Anz Fischgänge Saison 2009/10	231	100
Anz gefangene Seeforellen	204	100
Anz untermässige Seeforellen	128	63
Anz mässige Seeforellen (~ 40 cm)	76	37
Anz erfolglose Fischgänge	108	47
Anz Fischgänge mit Fisch	123	53
Anz Fischgänge mit Massfisch (~ 40 cm)	64	28
Ø Anz gefangene Fische pro Fischgang	0.88	
Ø Anz gefangene Massfische pro Fischgang	0.33	
Ø Anz Massfische pro Fischer	7.60	
Anz markierte Fische	13	

## Erste Schlüsse und Ausblick

Die Datenlage ist momentan noch bescheiden. Die ersten Resultate belegen jedoch erfreulicherweise, dass zumindest ein Teil der im See ausgesetzten Forellensömmerlinge überleben kann. Ein geschätzter Besatzfischanteil von rund 10% am Jahrgang 2008 ist prima vista kein schlechtes Ergebnis aber auch nicht überragend. Die kommenden Jahre werden zeigen, ob und wie gut die Fische die weiteren See-Jahre überleben und welchen Anteil sie als Massfische ausmachen werden. Aufgrund des derzeitigen Wissensstandes ist klar, dass Jährlinge eine deutlich bessere Überlebensrate aufweisen als Sömmerlinge; Seeforellen-Smolts wandern normalerweise erst ab diesem Alter aus den Zuflüssen in die Seen. Es wird da-



her interessant werden, wie sich die künftigen Jährlingsbesätze im Fang manifestieren werden. Eine sinnvolle und abschliessende Beurteilung der tatsächlichen Wirkung dieser direkten See-Besätze ist daher erst in einigen Jahren möglich.

Die Auswertung der sehr wertvollen Anglerdaten aus den Spezialstatistiken belegt, dass der Seeforellenfang mit viel zeitlichem Aufwand verbunden ist (rund die Hälfte aller Ausfahrten blieben ganz ohne Fisch und nur jede dritte Ausfahrt brachte einen Massfisch). Der Weiterführung dieser Statistiken in den kommenden Jahren kommt eine hohe Bedeutung zu. Sie wird neben der Erhebung zum Anteil der Besatzfische zeigen, ob und wie sich das generelle Seeforellen-Förderprogramm (Lebensraum-Verbesserungsmassnahmen und Besatz der Zuflüsse) auf die verschiedenen fischereilichen Parameter (Fang pro Fischer, Fang pro Fischgang, Anteil an erfolglosen/erfolgreichen Fischgängen, etc.) auswirkt. Diese Statistiken sind daher ein wichtiges Tool zur Beurteilung der Seeforellen-Situation im Zürichsee.

Dass erst vier markierte Seeforellen mit den Netzen gefangen wurden hat vermutlich damit zu tun, dass Seeforellen im allgemeinen eher als grössere Fische (> 40 cm) im Netzfang erscheinen; entsprechende Hinweise müsste der kommende Sommer geben.

## **Eglischnonmass**

Aufgrund einiger Initiativen von Fischereivereinen im Kanton und einem Auftrag seitens der Präsidentenkonferenz hat der FKZ einen Antrag zu Handen der Fischerei & Jagdverwaltung betreffend Wiedereinführung eines Eglischnonmasses gestellt.

Gemäss U. Philipp von der Fischerei & Jagdverwaltung werden diese Anträge in der Fischereikommision Zürich besprochen. Das Geschäft ist auch bei der Fischereikommision Konkordat Zürichsee hängig. Da für den Zürichsee verschiedene Kantone zuständig sind kann dieses Geschäft nur in Absprache mit allen Beteiligten angegangen werden.

Die Fischereikommision Zürich hat bereits getagt und das Schonmass thematisiert. Die Fischereikommision wird anfangs 2011 tagen. Anschliessend erwarten wir von der Fischerei & Jagdverwaltung eine Stellungnahme zu unserem Antrag.

Selbstverständlich werden wir Euch diesbezüglich auf dem Laufenden halten.

### **Nachahmenswerte Aktion der Freien Fischer Vereinigung Greifensee / Schwerzenbach**

Nachdem wir erfahren haben, wie schleppend die Unterschriftenaktion "Rettet unsere Fliessgewässer" des Schweizerischen Fischereiverbandes angelaufen war und im November schweizweit nur ca. 6000 Unterschriften gesammelt wurden. Hat sich die Freie Fischervereinigung Greifensee / Schwerzenbach sehr spontan entschlossen einen Unterschriftenstand am "Christkindlimärt" in Greifensee einzurichten.



Mit der nötigen Unterstützung von Erich Gujer OK Präsident des "Christkindlimärts" und einigen aktiven Fischern unseres Vereines, namentlich Silvan Nussbaumer Chef, Hansruedi Fumagalli, Erich Steinmann, Kurt Keller, Eki Altiparmak und Beni Stettler wurden in ca. 5 Stunden 150 Unterschriften gesammelt.

Gemäss Aussage von Silvan Nussbaumer war es eine sehr gelungene Aktion und unsere Mitglieder waren trotz Eis und Schnee mit Begeisterung dabei.

Wir hoffen sehr, mit dieser Aktion einen Anstoss zu geben, dass künftig

auch andere Vereine mehr für unser Hobby "Fischerei" in Erwägung ziehen.



Freundliche Grüsse und allen eine kräftiges Petri Heil 2011



Ueli Matusik  
Präsident  
Freie Fischer Vereinigung  
Greifensee / Schwerzenbach



## **Umsetzung der Änderung des GSchG in 2011**

Die am 11. Dezember 2009 vom Parlament beschlossenen Änderungen des Gewässerschutzgesetzes vom 24. Januar 1991 (GSchG, SR 814.20) und damit verbunden weiterer Bundesgesetze treten am 01.01.2011 in Kraft. Die Änderungen sind das Resultat der parlamentarischen Initiative „Schutz und Nutzung der Gewässer“, welche einen indirekten Gegenvorschlag zur Volksinitiative „Lebendiges Wasser“ darstellte. Neu besteht für die Kantone die Pflicht

- zur Festlegung des Gewässer-  
raums und zur strategischen Pla-  
nung und Umsetzung von Revita-  
lisierungen
- zur Beseitigung und Verhinde-  
rung von negativen Auswirkungen  
der Wasserkraftnutzung in  
den Bereichen Schwall/Sunk,  
Geschiebe und Fischgängigkeit

Für beide Bereiche bestehen Finanzie-  
rungslösungen.

Die erforderliche Änderung des Verord-  
nungsrechts, insbesondere der Gewäs-  
erschutzverordnung vom 28. Oktober  
1998 (GSchV, SR 814.201) war bis Mit-  
te September 2010 in der Anhörung,  
befindet sich nun in Überarbeitung und  
soll im ersten Quartal 2011 in Kraft tre-  
ten. Entsprechende Wegleitungen, z.B.  
zur Planung und Priorisierung von Revi-  
talisierungen sowie ein NFA Programm  
Revitalisierungen für die Periode 2012-  
15 werden gegenwärtig erstellt.

Bereits für 2011 stehen Mittel im Um-  
fang von 10 Mio. für Revitalisierungen  
(Aufstockung ab 2012 auf 40 Mb.; vor-  
behaltlich der Bewilligung der jährlichen  
Kredite durch die Eidgenössischen Ra-

te) und bis zu 10 Mio. für die Sanierung  
Wasserkraft (Ca. 50 Mio. ab 2012) zur  
Verfügung und im beiliegenden Infoblatt  
wird insbesondere auf die Möglichkeit  
der Kantone hingewiesen, bereits 2011  
Gesuche zur Finanzierung von Revitali-  
sierungsprojekten einzureichen und die  
Projekte umzusetzen. Auch mit der Pla-  
nung der Revitalisierungen und der Sa-  
nierung der Wasserkraftwerke soll 2011  
begonnen werden. Die Anforderungen  
an die Gesuchstellung werden Anfang  
2011 publiziert werden.

Die beiliegenden Infoblätter sollen einen  
Überblick über die Eckpunkte der Um-  
setzung der neuen Bestimmungen im  
Bereich Revitalisierungsprojekte, Revi-  
talisierungsplanung (Blatt 1), Massnah-  
men zur Sanierung der Wasserkraft und  
deren Planung (Blatt 2) geben. Es wer-  
den dabei die wichtigsten Neuerungen  
und die Zuständigkeiten innerhalb des  
BAFU aufgezeigt sowie die vorgesehe-  
nen Modalitäten der Finanzierung erläu-  
tert. Die Ausscheidung des Gewässer-  
raums wird im beiliegenden Infoblatt  
nicht behandelt; es wird nach Abschluss  
der Überarbeitung der GSchV informiert:  
Weil das revidierte GschG für einige  
Aufgaben einen engen Zeitrahmen vor-  
sieht, wurden bereits Vorarbeiten für  
einzelne Wegleitungen. Für die Überge-  
ordnete strategische Führung der Weg-  
leitungsarbeiten — welche nach Inkraft-  
setzung der GschV intensiviert werden  
können - werden wir eine Begleitgruppe  
mit kantonalen Amtschefs einsetzen mit  
welchen wir die Wegleitungsorganisati-  
on überprüfen werden. Wir werden  
demnächst an die entsprechenden kan-  
tonalen Konferenzen gelangen, damit  
sie die Mitglieder für diese Begleitgrup-  
pe bestimmen können.

**Die Infoblätter sind auf der FKZ Ho-  
mepage abgelegt. [www.fkz.ch](http://www.fkz.ch)**



## FKZ Vortrag 2011

Am 27. Januar 2011 findet der jährliche Vortrag des FKZ statt.

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen und erwarten Ihre Anmeldung bis spätestens am **10. Januar 2011 an [fischerleo@bluewin.ch](mailto:fischerleo@bluewin.ch)**. Aus organisatorischen Gründen können später eintreffende Anmeldungen nicht mehr berücksichtigt werden.

Wiederum haben wir ein ansprechendes Programm zusammengestellt und freuen uns Ihnen zwei hochkarätige Referenten zu spannenden Themen zu präsentieren.

Wir treffen uns um 18 Uhr in der Fischzuchtanlage in Wangen bei Dübendorf. Anschliessend wird uns Fredy Senteler, Kantonaler Fischereiaufseher und Leiter der Anlage, während etwa einer Stunde durch „sein Reich“ führen.

Als Gastreferenten haben wir die grosse Ehre, Euch Herrn **Dr. Jakob Walter** vorzustellen. Herr Walter, ein ausgewiesener Experte in Sachen Äsche, wird uns den Fisch des Jahres 2011 (D, A) vorstellen. Es ist immer wieder ein Erlebnis, diesem engagierten Fischer zuzuhören. Er schafft es immer wieder, Vorträge zu halten, welche in guter Erinnerung bleiben.

Als weiteren Referenten ist es uns gelungen Herrn **Andreas Hertig, Adjunkt Fischerei und Jagdverwaltung des Kanton Zürich**, zu engagieren. Andreas Hertig wird sich zu dem brisanten Thema „Besatzmassnahmen im Kanton Zürich“ äussern. Dieses Thema spricht sicher den grössten Teil der Fischer an. Herr Hertig wird Eure seriösen Fragen

sicher gerne und kompetent beantworten.

## Rabatt bei Zürich Versicherungen

Es ist dem FKZ gelungen, mit der Zürich Versicherung Spezialrabatte für unsere Mitglieder zu erhalten. Durch Ihre Mitgliedschaft im FKZ profitieren Sie von Sonderkonditionen auf folgende Zürich Produkte:

### Motorfahrzeugversicherung

- Haftpflicht 5%
- Superkasko 15%
- Vollkasko 10%
- Teilkasko 5%
- Unfall (Insassen) 5%

### Haushaltversicherung

- Hausrat 5%
- Gebäude 5%
- Privathaftpflicht 5%

Zusätzlich bekommen Sie exklusiv 10% Rabatt auf die Schiffsversicherung von Zürich.

Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG  
Generalagentur Roger Kundert  
Henry Loher, Hauptagent  
Alfred Escherstrasse 50  
8002 Zürich

Tel. 044 628 03 21  
Fax. 044 623 03 21

**Ausbildungsunterlagen**

Der FKZ hat noch einen Restposten Ausbildungsunterlagen für Jung- und Neufischer, welche für nur Fr. 8.-- bezogen werden können.

**FKZ Termine**

- 27. 01. 2011 FKZ Vortrag, Fischzuchtanlage Wangen
- 01. 04. 2011 FKZ Delegiertenversammlung
- 19. 10. 2011 FKZ Präsidentenkonferenz, Waldmannsburg

**SFV Termine**

- 26. 03. 2011 Präsidentenkonferenz
- 07. 05. 2011 Delegiertenversammlung
- 18/19. 06. 2011 JF - Meisterschaft
- 10. 09. 2011 Präsidentenkonferenz
- 29. 10. 2011 Delegiertenversammlung

**SaNa-Kurse im Kanton Zürich Stand 24. November 2010****Unbedingt beim jeweiligen Kursleiter per Mail oder telefonisch anmelden!**

Dienstag, 30. November 2010, 19.00 bis 22.00 Uhr, Schützenhaus Dübendorf, Schützenhausstrasse, 8600 Dübendorf. KL: Bäse Zwahlen, SSFV Zürich-Zollikon  
Anmeldung am besten über Mail [balz.zwahlen@swissonline.ch](mailto:balz.zwahlen@swissonline.ch) in Ausnahmefällen über Tel. 079 438 06 60

**Kurs ist Ausgebucht**

Samstag, 11. Dezember 2010, 09:00 – 12:00 Uhr, Restaurant Bahnhof Wülflingen, Wydenweg 15, 8408 Winterthur. KL: Arthur Steiner, Fischerverein Andelfingen, Tel.: 079 205 73 84, Anmeldung am besten über E-Mail: [sat@kapo.zh.ch](mailto:sat@kapo.zh.ch)

**Kurs ist Ausgebucht**

Dienstag, 14. Dezember 2010, 19.00 bis 22.00 Uhr, Schützenhaus Dübendorf, Schützenhausstrasse, 8600 Dübendorf. KL: Bäse Zwahlen, SSFV Zürich-Zollikon  
Anmeldung am besten über Mail [balz.zwahlen@swissonline.ch](mailto:balz.zwahlen@swissonline.ch) in Ausnahmefällen über Tel. 079 438 06 60

**Kurs ist Ausgebucht**

Dienstag, 8. Februar 2011, 19.00 bis 22.00 Uhr, Schützenhaus Dübendorf, Schützenhausstrasse, 8600 Dübendorf. KL: Bäse Zwahlen, SSFV Zürich-Zollikon  
Anmeldung am besten über Mail [balz.zwahlen@swissonline.ch](mailto:balz.zwahlen@swissonline.ch) in Ausnahmefällen über Tel. 079 438 06 60

**Anmeldungen bitte erst ab dem 20. Januar 2011 wegen Ferienabwesenheit**

Freitag, 11. März 2011, 19:00 - 22:00 Uhr, Pfarreizentrum, Kreuzstrasse 15, 8712 Stäfa (nähe Bahnhof) KL: Peter Leumann, Tel. 044 926 58 20 oder 079 753 39 08 bzw. Anmeldung am besten über E-Mail: [peterleumann@bluewin.ch](mailto:peterleumann@bluewin.ch)

Als Lehrmittel dient im Kanton Zürich das neue, „erweiterte Schweizer Sportfischer Brevet“ mit einem achtseitigen Zürcher Innenteil. Dieses muss zwingend erworben werden. Preis Fr. 59.- inkl. Erfolgskontrolle und bei Bestehen offizieller SaNa-Brevetausweis sowie Stoffabzeichen für Gilet oder Jacke. Die im Lehrmittel eingehaftete Anmeldekarte muss am Kursabend dem Instruktor ausgehändigt werden. Ohne diese Karte erhalten die Kursteilnehmer keinen SaNa-Ausweis.

Personen, die über das Internet lernen - [www.petri-heil.ch/sportfischerbrevet/info.html](http://www.petri-heil.ch/sportfischerbrevet/info.html) - erhalten nach Bezahlen eine entsprechende Bestätigung, die ebenfalls dem Instruktor übergeben werden muss. Das Kursgeld beträgt Fr. 15.- pro Person und ist am Kurstag zu bezah-



**FKZ**



**NEWS LETTER**



**10/04**

len. Achten Sie auch hier darauf, dass Sie die „Zürcher Version“ herunterladen! Achtung: Gemäss Information des Netzwerkes gibt es KEINE Fragebogen mehr zu alten Brevet-Unterlagen. Besorgen Sie sich deshalb das erweiterte Schweizer Sportfischerbrevet“ mit dem Achtseitigen Zürcher Innenteil. Achten Sie beim Kauf des Lehrmittels auf das Kantonswappen auf der Frontseite!

Für klärende Fragen steht Ihnen der Regionalleiter Christian Pfister zur Verfügung:

Tel. 044 321 70 62 **ab 17 Uhr** oder über E-Mail: [kripfi@bluewin.ch](mailto:kripfi@bluewin.ch).



**Schweizerischer Fischerei-Verband SFV**  
**Fédération Suisse de Pêche FSP**  
**Federaziun Svizra da Pestga**  
**Federazione Svizzera di Pesca**

[www.sfv-fsp.ch](http://www.sfv-fsp.ch)

## Petition «Rettet unsere Fließgewässer»

Nach Angaben des Bundesamtes für Umwelt BAFU werden heute bereits 90 Prozent der für die Energiegewinnung in Frage kommenden schweizerischen Fließgewässer genutzt. Mit der Aussicht auf die neu eingeführte «kostendeckende Einspeisevergütung KEV», welche wie eine Subvention wirkt, werden gegenwärtig Wasserkraftwerkprojekte geplant, die sonst nicht rentabel wären und nicht realisiert würden.

**Damit besteht die Gefahr, dass bisher unberührt gebliebene Bäche und ökologisch wertvolle Gebiete der Stromproduktion zum Opfer fallen.**

Gestützt auf Art. 33 der Bundesverfassung richten deshalb die Unterzeichneten folgende Begehren an Bundesversammlung, Bundesrat und Kantone:

1. Der Bund definiert die umweltrelevanten Kriterien, welche zu einem Ausschluss von der Förderung mittels KEV führen.
2. Vom Bau neuer Wasserkraftwerke zu verschonen sind insbesondere natürliche und wenig beeinträchtigte Fließgewässer mit natürlichem Fischbestand, Äschen- und Nasenlaichgebiete sowie Seeforellen-Aufstiegsgewässer.
3. Die Kantone bezeichnen die Gewässer, die aus ökologischen, touristischen oder fischereilichen Gründen für die Wasserkraftnutzung nicht in Frage kommen.
4. Wasserkraftwerke mit einer Leistung unter 300 kW sind von der Förderung mittels KEV auszuschliessen.
5. Bei neuen Wasserkraftwerken sind Fischauf- und abstieg, Geschiebedurchgang sowie ein Schwall-Sunk-Verhältnis von höchstens 5:1 sicherzustellen.
6. Bei der Bewilligung neuer Wasserkraftwerke sind die Betreiber zu verpflichten, eine Abgabe von 2 Rappen pro m<sup>3</sup> entnommenes Wasser für die Finanzierung von Ausgleichs- und Ersatzmassnahmen zu entrichten.

Name	Vorname	Geburtsdatum	Strasse/Nr.	PLZ Ort	Unterschrift*
<small>handschriftlich</small>					
<hr/>					

\* wünscht weitere Informationen

### Hinweise:

- Alle Personen dürfen die Petition einmal unterschreiben - unabhängig von Alter, Wohnsitz oder Nationalität. Die Unterzeichneten übernehmen keinerlei Verpflichtungen.
- **Am einfachsten ist die Online-Unterzeichnung auf [www.sfv-fsp.ch](http://www.sfv-fsp.ch)**
- Leere Formulare dürfen beliebig kopiert werden.
- Unterzeichnete Formulare bitte umgehend einsenden an:  
**Schweizerischer Fischerei-Verband SFV, Postfach 8218, 3001 Bern**